

U 4278

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 4278
↳ alternativ	Fundsigle : T III M 144
Katalog	VOHD 13,23 # 112 (ohne Identifizierung).
Typ	Druck
Formtyp	Leporello
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 4278 recto http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u4278seite1.jpg U 4278 verso http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u4278seite2.jpg Chinesischer Text X01n0021 http://tripitaka.cbeta.org/ko/X01n0021_001
Bearbeiter	Dr. Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUyguMSBook_manuscript_00000149
erstellt am	2016-04-28T14:07:03.934Z
letzte Änderung	2018-06-07T14:05:55.306Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de t(ä)ñri t(ä)ñrisi burhan y(a)rılkamiş ärklig [...]/ burhan k[] tört kuvrag-ka utru yeti k(a)ntik baç[a]g kılgaı aymak burhan-lar uluşınta tugmak beş törlüg t(ä)ñri yalavaçın ukitmak atl(i)g nom bitig bir tägzinç : (nach U 3898)
↳ Varianten	de Sūtra über das der Hingeburt im Reinen Land vorangehende Praktizieren der Lebens-Sieben-(Rituale) des Yamarāja zh 十王經 Shiwangjing (chin. Kurztitel)
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/1/ üzä yinçürü töpün yükünü täginti-lär [:]
Textende	de /r/4/ bo alti y(a)ruk-lar yol-larinça kälmiş y(a)rı[kan]ç[uç]ı kö[ñül]
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	de ślok takṣut
Inhalt	de Auf die letzte Zeile eines Prosaabschnitts folgt der Text der 8. Hymne der langen chin. Version. Zur Lokalisierung im Text vgl. die chinesische Textparallele in X01n0021_p0408c 11-13. Folgende Textparallelen sind bisher nachgewiesen: U 4278/r/1/-/5/ ~ Ch/U 7291/v/2/-/6/ ~ U 5143/r/3/-/8/. Zu einem weiteren Bruchstück des Blockdruck-Faltbuches vgl. den Eintrag U 4284 recto.

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
----------------	--

↳ Material	Papier Stoff
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Fragment eines Blockdruck-Faltbuches. Bruchstücke zweier aufeinanderfolgender Seiten (a,b), die auf einem Stoffträger aufgeklebt sind. In der Mitte des rechten Randes von b sind Reste einer chinesischen Paginierung sichtbar (九 oder 六). Diese Paginierung deutet darauf hin, dass hier ursprünglich eine überlappende Verklebung zweier Blätter vorlag. Da deutlich glatte Abbruchkanten am rechten Rand von Seite a und am linken Rand von Seite b vorliegen, ist das Falbuch sicher an dieser Stelle auseinandergebrochen. Möglicherweise wurde der Stoffträger nachträglich (und nur partiell?) zur Reparatur aufgebracht um den Zusammenhalt der Blätter wieder herzustellen. Das Papier weist außerdem Einrisse und partiell rötliche Sandablagerungen auf. Der Stoff franzt an den Abbruchrändern stark aus. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Anmerkungen	de Fundsigle auf dem oberen Blattrand: T III (Stempelabdruck), M 144 (Bleistiftschrift). Die Fundsigleangabe ist auf einem Aufkleber auf der Verglasung wiederholt.
Textspiegel	de Schwarze obere und untere einfache Randlinie, nur partiell erhalten. Abstand zwischen den Randlinien: 23,5 cm. Zeilenabstand: ca. 1,5 cm. Erhaltener oberer Blattrand: max. 4 cm. Abstand zwischen /r/2/-/r/3/: 3 cm. (= Abstand zwischen letzter Zeile auf Seite a und erster Zeile auf Seite b)
Außenmaße	de 27,8 cm x 8,7 cm
Zeilenzahl	de 5 Zeilen; nur geringfügige Reste eines Wortes am rechten Abbruchrand /r/5/ sichtbar
Schrift	
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Blockdruck